

Bei einer vor dir liegenden Landkarte hast du nach oben Norden, nach unten Süden, nach rechts Osten, nach links Westen.

Um die Lage eines Ortes zu bestimmen, ist die Kenntniß der Himmelsgegenden unentbehrlich.

Die Oberfläche der Erde besteht aus Land und Wasser. (Weiteres im 5. Abschnitte.)

Das Land ist nicht überall eben, es finden sich Erhöhungen auf demselben. Eine geringe Erhöhung heißt Hügel, eine größere Berg. Am Berge wird unterschieden Fuß, Abhang (Böschung, Halbe) und Spitze (Gipfel, Kuppe, Kopf). Eine größere Anzahl von Bergen bilden mit den zwischen ihnen liegenden Vertiefungen ein Gebirge. Sehr hohe Gebirge heißen Alpen oder Hochgebirge. Gebirgsrücken oder Kamm ist die, die höchsten Bergreihen verbindende Linie. Einsenkungen im Gebirgsrücken heißen Sattel, führt eine fahrbare Straße über dieselben, so werden sie Pässe genannt. Der letzte ins Meer reichende Berg eines Gebirgs heißt Vorgebirg oder Cap. Berge, die aus dem Krater, einer mit dem Erdinnern in Verbindung stehenden Vertiefung Feuer, Lava u. auswerfen, heißen feuerpeiende Berge oder Vulkane.

Die Vertiefung zwischen zwei Bergen heißt Thal oder Grund, sehr tiefe und enge Thäler heißen Schluchten oder Klüfte, eine Vertiefung, die rings von Bergen eingeschlossen ist, heißt Becken, wenn sie weniger tief; Kessel, wenn sie tiefer ist.

Eine Gegend mit keinen oder nur sehr geringen Erhöhungen bildet eine Ebene. Erhebt sich dieselbe nur wenig über das Meer, so heißt sie Tiefebene, liegt sie hoch, Hochebene. Ebenen mit fruchtbarem, schwarzem Boden heißen Marschen oder Marschländer; öde Ebenen, die hauptsächlich nur Gras erzeugen, heißen Steppen; große, unfruchtbare, mit Sand oder Steinen bedeckte, wasserlose Ebenen heißen Wüsten. Fruchtbare, weil bewässerte, Flecken mitten in der Wüste, heißen Oasen.

Die Höhe der Berge u. wird vom Meere aus, der am tiefsten liegenden Ebene, berechnet, daher spricht man von Seehöhe.

Nach der Benutzung des Bodens spricht man von Gärten, Feld, Wiese, Wald; nach der Beschaffenheit des-